

## **Information für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Prüfung Geprüfte(r) Handelsfachwirt(in) nach der Verordnung vom 13. Mai 2014**

### **Mündliche Teilprüfung**

Nach Ablegen der schriftlichen Teilprüfungen wird innerhalb eines Jahres die mündliche Teilprüfung durchgeführt. Die mündliche Teilprüfung besteht aus einer Präsentation und einem situationsbezogenen Fachgespräch.

Sie legen das **Thema Ihrer Präsentation** fest. Wählen Sie ein Thema, mit dem Sie im Rahmen Ihrer (beruflichen) Praxis vertraut sind. Ihr Thema muss sich auf **einen** der zwei folgenden Handlungsbereiche beziehen:

- Unternehmensführung und Steuerung,
- Führung, Personalmanagement, Kommunikation und Kooperation

**und auf einen weiteren** der folgenden sechs Handlungsbereiche:

- Handelsmarketing,
- Beschaffung und Logistik,
- Vertriebssteuerung,
- Handelslogistik,
- Einkauf oder
- Außenhandel.

Die Angabe des Themas und der beiden Handlungsbereiche ist verbindlich. Andere Themen oder andere Handlungsbereiche in der Präsentation können als Themaverfehlung zu einer Bewertung der mündlichen Teilprüfung mit null Punkten führen.

Erstellen Sie für sich eine Kopie Ihres Vorschlags, spätere Nachfragen zum Themenvorschlag können aus zeitlichen und organisatorischen Gründen nicht beantwortet werden.

In der **Präsentation** soll von Ihnen eine komplexe Problemstellung der betrieblichen Praxis erfasst, angemessen dargestellt, beurteilt und gelöst werden. Die Präsentation soll **ca. 15 Minuten** dauern und geht mit einem Drittel in die Endbewertung der mündlichen Teilprüfung ein.

In der Präsentation **bewertet** der Prüfungsausschuss, ob eine komplexe Problemstellung der betrieblichen Praxis

- erfasst,
- angemessen dargestellt,
- beurteilt und
- gelöst wurde

Die jeweils **geplanten Medien** können von Ihnen frei gewählt werden. Bei den mündlichen Prüfungen können die in den Prüfungsräumen **vorhandenen PCs genutzt** werden. In den Prüfungsräumen der IHK ist PowerPoint 2016 installiert. Die Verwendung mitgebrachter Laptops ist ebenfalls möglich. Bei Präsentationen mit PC/ Beamer ist von den Teilnehmenden für den Fall technischer Probleme eine alternative Präsentation vorbereitet mitzubringen. Der Prüfungsraum ist mit einem Flipchart, einem Visualizer mit Projektionsfläche oder Smart TV oder Beamer und einer Pinnwand ausgestattet.

Für den Aufbau mitgebrachter Präsentationsmittel stehen zwei Tische (je ca. 120x60cm) und eine Steckdose zur Verfügung. Der Umfang der **mitgebrachten Präsentationsmittel** muss so gewählt werden, dass der Aufbau innerhalb von 10 Minuten und der Abbau innerhalb von 5 Minuten alleine vorgenommen werden kann. Für die **Funktionsfähigkeit** mitgebrachter Präsentationsmittel sind Sie selbst verantwortlich. Die Vorstellung des Lösungsvorschlages und das Prüfungsgespräch finden im gleichen Raum statt. Die von Ihnen mitgebrachten Präsentationsunterlagen (z. B. Flipcharts, Karten) bleiben beim Prüfungsausschuss.

Ihre Präsentation ist der Ausgangspunkt des situationsbezogenen **Fachgesprächs** von ca. 20 Minuten. Im situationsbezogenen Fachgespräch sollen Sie betriebspraktische Probleme analysieren und Lösungsmöglichkeiten unter Beachtung der maßgebenden Einflussfaktoren entwickeln, bewerten und vertreten. Dabei sollen Sie angemessen kommunizieren und sachgerecht argumentieren. Die Bewertung des situationsbezogenen Fachgesprächs geht mit zwei Dritteln in die Endbewertung der mündlichen Teilprüfung ein. Im situationsbezogenen Fachgespräch **bewertet** der Prüfungsausschuss

- die Analyse betriebspraktischer Probleme,
- das Entwickeln, Bewerten und Vertreten von Lösungsmöglichkeiten,
- die angemessene Kommunikation und
- die sachgerechte Argumentation.

Für die Vollständigkeit der Prüfungsunterlagen ist von Ihrer Präsentation ein **ausgedrucktes Exemplar** dem Prüfungsausschuss vorzulegen.

Mitgebrachte **Handreichungen** (Handouts) werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt.